

## Konferenz 2017







**Lebring, 12. Mai 2017** 







## TUIS - KONFERENZ 2017

TERMIN: 12. Mai 2017

UHRZEIT: 09:00 bis ca. 15:00 Uhr

ORT: Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark

Florianistraße 22, 8403 Lebring

Moderation: Christian Gründling/FCIO

#### PROGRAMM:

9:00 - 09:20	Eintreffen der Teilnehmer		
09:20 - 09:30	BEGRÜSSUNG der Teilnehmer	Gerhard Grain/LFV Steiermark	
09:30 - 9:50	TUIS in Österreich Übersicht - Neuerungen	Karl Hofbauer/ <i>Donau Chemie AG</i> Vorsitzender der Arbeitsgruppe TUIS	
09:50 - 10:15	Gefahrgutunfälle - Organisation & Ausrüstung in der Steiermark	Werner Seidl/ <i>LFV Steiermark</i>	
10:15 <b>-</b> 11:30	TUIS in der Praxis Möglichkeiten und Grenzen	Martin Siebert/WF Infraserv Gendorf	
11:30 - 12:00	Gefahren bei Sauerstoffanreicherung/ Sauerstoffmangel	Peter Diatel/ÖIGV	
12:00 - 12:30	TUIS-Betriebe in der Steiermark	Peter Keusch/Allnex Austria Alfred Gasteiner/Austin Powder	
12:30 - 13:15	MITTAGESSEN		
13:15 <b>-</b> 14:30	Ausstellung von Spezialgeräten/ -fahrzeugen	BTF Chemiepark Linz, WF Infraserv Gendorf, BTF Donau Chemie Brückl	
14:30 - 15:00	Neuerungen im Chemikalien- und Gefahrgutrecht in der EU - Auswirkungen auf die Einsatzkräfte	Christian Gründling/ <i>FCIO</i>	
15:00	ENDE (Abreise)		











## TUIS ←→ Responsible Care

Verbesserungen auf den Gebieten des

- Gesundheits-
- Sicherheits- und
- Umweltschutzes
  - in Ö: externe Zertifizierung







## Hilfeleistungspakete

- Sachkenntnis
  - Daten über Produkte, deren Transport und deren Entsorgung
- Erfahrungen aus der Praxis
  - Unterstützung bei der Vermeidung von Unfällen
- Beseitigung
  - sowie Begrenzung von Unfall-Folgeschäden

© Ing. Hofbauer

Leistungen

können rund um die Uhr angefordert werden:

Wasserrechtsbehörde, BH, MA

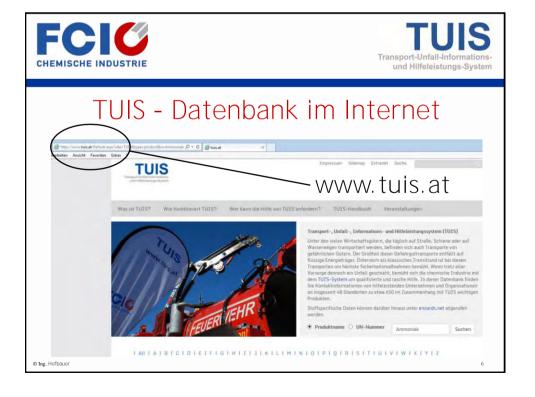
Feuerwehr

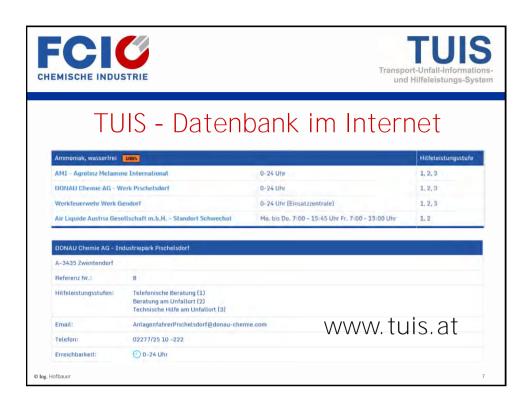
Polizei
Rettung
Stufe

ÖBB

2

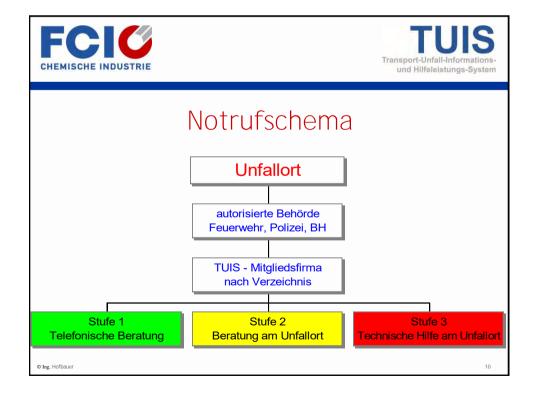


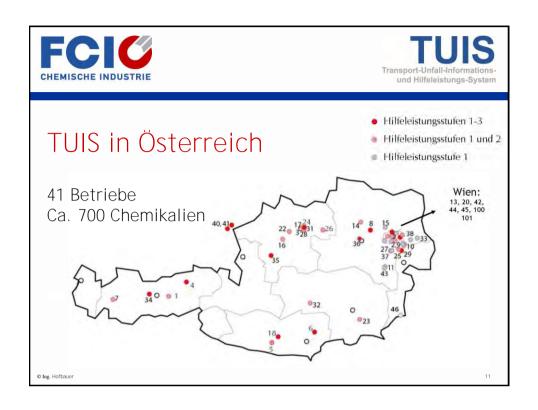


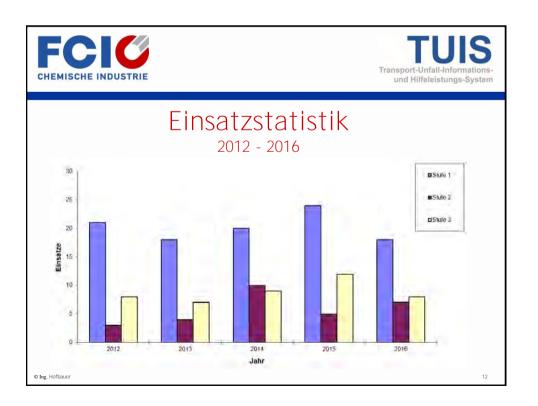
















## ICE International Chemical Environment

- □ Hilfeleistung in jedem europäischen Land
- Koordination über nationale Grenzen





© Ing. Hofbauer

13



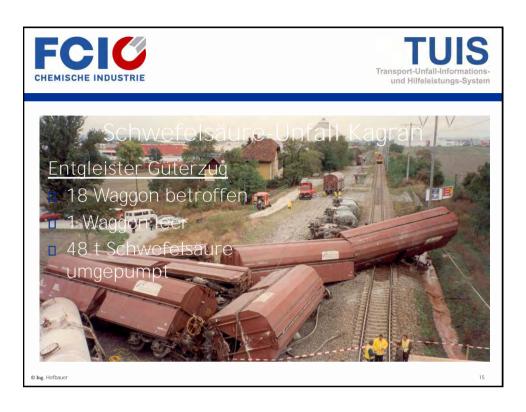


## Nationale Systeme

Land	Name des Systems	Standort der nationalen Zentrale	Mitglieder
Belgien	Belintra	BASF - Antwerp	60
Dänemark	RVK	Emergency Agency - Copenhagen	25
Deutschland	TUIS	BASF - Ludwigshafen	130
Finnland	Finterc	Emergency Centre - Helsinki	30
Frankreich	Transaid	CEDRE - Brest	160
Groß britannien	Chemsafe	NCEC - Culham	30
Italien	SET	Enichem - Porto Marghera	70
Niederlande	TRC	DCMR - Rotterdam	15
Österreich	TUIS	BASF - Ludwigshafen	45
Polen	SPOT	PKN Orlen S. A Plock	10
Schweden	ERC	Poison Centre - Stockholm	100
Schweiz	AC-Schutz	Novartis - Basel	35
Spanien	CERET	Civil Protection - Madrid	90
Tschechische Republik	TRINS	Chemopetrol - Litvinov	10
Ungarn	VERIK	Hung Oil & Gas Co - Szazhalombatta	7

© Ing. Hofbaue

4





















### Information und Schulungen







## Was will TUIS?

- TUIS will Behörden und der Öffentlichkeit zeigen, dass die chemische Industrie Ihre Verantwortung über den Werkszaun hinweg wahrnimmt, sich auch beim Transport um alle Produkte kümmert und hilft, bei einem Unfall die Auswirkungen zu minimieren.
- TUIS ist Partner und Helfer der Feuerwehr!

Ing. Hofbauer
24

12





### Was kann TUIS?

■ TUIS kann bei speziellen Fällen Information und Hilfe geben!

### Was kann TUIS nicht?

□ TUIS kann <u>keine</u> Aus- und Fortbildung der Feuerwehren ersetzen.

© Ing. Hofbauer



### **TUIS Konferenz 2017**



## Gefahrgutunfälle



## Organisation und Ausrüstung des LFV Steiermark

©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017





#### **TUIS Konferenz 2017**

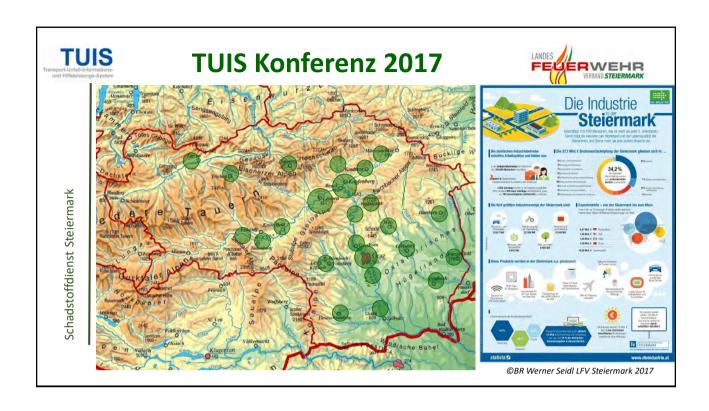
#### **Das Land Steiermark**

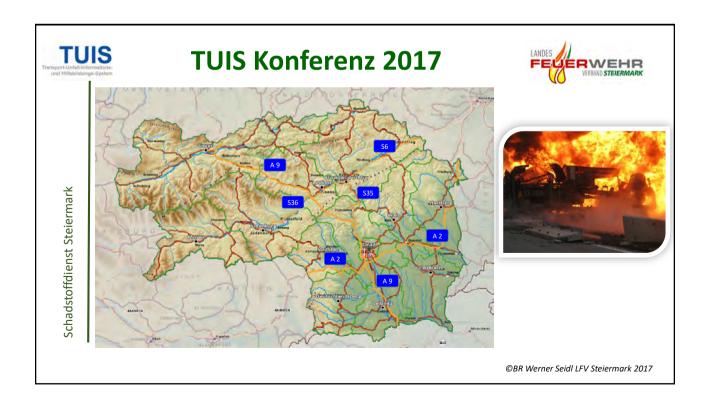
Einwohner: 1.232.012
 Fläche: 16401 km²

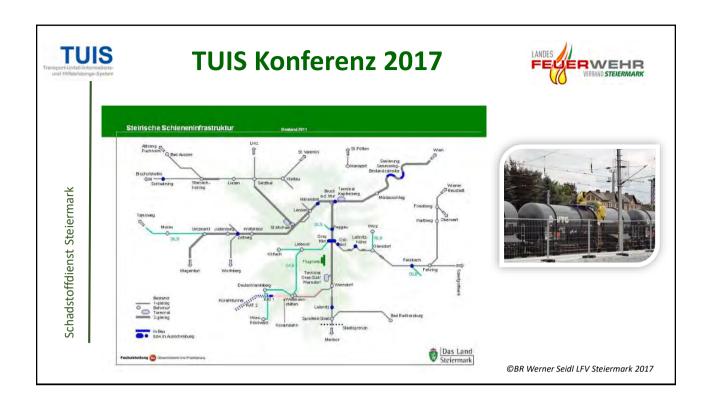
• Bezirke: 13 (davon eine Statutarstadt)

Hauptstadt: Graz Gemeinden: 287 Städte: 35

Schadstoffdienst Steiermark









## **TUIS Konferenz 2017**





### **Die Feuerwehren**

Freiwillige Feuerwehren: 694

Betriebsfeuerwehren: 85

Berufsfeuerwehren: 1Gesamt: 780

Mitglieder: 49.645

**5** Einsätze: 46.476





## **TUIS Konferenz 2017 Einsätze 2016**



Schadstoffdienst Steiermark

•	Öl klein:	1390
•	Auslaufen Öl/Betriebsmittel:	1152
•	Explosionen ohne Brand:	11
•	Schadstoffe:	121
	Gesamteinsätze Gefahrgut:	2674



Klasse 1:	3
Klasse 2:	655
Klasse 3:	675
Klasse 4:	720
Klasse 5:	120
Klasse 6:	31
Klasse 7:	64
Klasse 8:	43
Klasse 9:	59







TUIS Konferenz 2017
Chemie (GSF) -Stützpunkte







- 1. FF Liezen (LI)
- 2. FF Bruck/Mur (BM/MZ)
- 3. FF Leoben Göss (Le)
- 4. FF Knittelfeld (MT)
- 5. FF Neumarkt (MU)
- 6. BF Graz (G/GU)
- 7. FF Lebring (LB/DL)
- 8. FF Bad Gleichenberg (SO)
- 9. FF Hartberg (HF/WZ)

©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



## **TUIS Konferenz 2017 Beladung GSF (Auszug)**



- · 6 Stk. Chemiekalienschutzanzüge Stufe 3 extern belüftet,
- 6 Stk. Chemiekalienschutzanzüge Stufe 2,
- 1 Stk. Chemiekalienumfüllpumpe ELRO,
- 1 Stk. Fasspumpe Flux für brennbare und ätzende Flüssigkeiten,
- 1 Stk. Druckluftmembranpumpe für brennbare Flüssigkeiten,
- 1 Stk. Handmembranpumpe,
- versch. Auffangbehälter, Dichtsätze,
- Übergangsstücke, Chemikalienschläuche,..)
- Bindemittel für brennbare, ätzende und giftige Flüssigkeiten,
- Elektrische Betriebsmittel mit Ex Schutz nach ATEX
- Mess- und Nachweisgeräte
- · Gefahrgutliteratur (Hommel, Nüssler,..)



Schadstoffdienst Steiermark

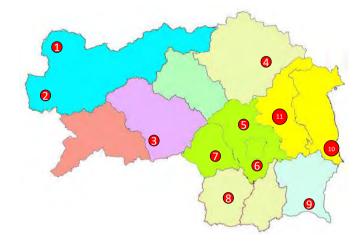


## **TUIS Konferenz 2017**



Schadstoffdienst Steiermark

Öl-Schaden Stützpunkte (ÖF)



- FF Reitern (LI)
- FF Schladming (LI)
- FF Judenburg (JU)
- FF Kindberg (MZ)
- FF Frohnleiten (GU)
- FF Werndorf (GU)
- FF Voitsberg (VO)
- FF Deutschlandsberg (DL)
- FF Ratschendorf (RA)
- 10 FF Loipersdorf (FF)
- 11 FF Gleisdorf (WZ)

©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



**TUIS Konferenz 2017** Beladung ÖF (Auszugsweise)



- Ölschutzbekleidung, (schwer entflammbar)
- Mineralölumfüllpumpe,
- Druckluftmembranpumpe,
- Fasspumpe Flux,
- Handmembranpumpe,
- Auffangbehälter,
- Bindemittel,
- Dichtsatz,
- Mess- und Nachweisgeräte,
- Elektrische Betriebsmittel nach ATEX,...





©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017

Schadstoffdienst Steiermark



## **TUIS Konferenz 2017**

**Deko-Stützpunkt Beladung (Auszugsweise)** 



- Deko- Wannen,
- Deko-Dusche,
- Deko-Zelt,
- · Warmwasserbereiter,
- Chemikalienschutzbekleidung Stufe 2,
- · verschiedene Reinigungsmittel,
- · elektrische Betriebsmittel,
- Auffangbehälter,
- Pre/After Dekon Set's,...





©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017

Schadstoffdienst Steiermark

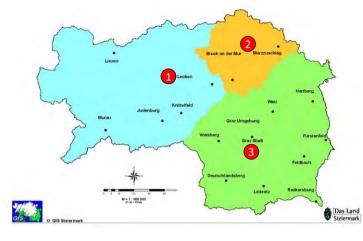


**TUIS Konferenz 2017 Ölsperren Stützpunkte** 



1 FF Kammern (WAB)

- 2 FF Kindberg (Anhänger)
- BF Graz (WAB)



©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



# TUIS Konferenz 2017 Beladung Ölsperren (Auszug)



- 200 m Ölsperren,
- Motorwinde,
- Schwimmseile,
- · Befestigungsmittel,
- · Rettungswesten,
- Skimmer,
- · Befestigungen,
- Werkzeuge,..



©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017

Schadstoffdienst Steiermark



TUIS Konferenz 2017 Messstützpunkte



Schadstoffdienst Steiermark

- Steiermark Bezirke

  Bruck an der Mur

  Bruck an der Mur

  Murzzuschlag

  Weiz

  Judenburg

  Weiz

  Voltaberg

  Graz Umgebung

  Voltaberg

  Fürstenfeld

  Deutschlandaberg

  Leibnitz

  Radkersburg

  (Das Land
- FF Irdning
- 2 FF Judenburg
- 3 FF Kapfenberg
- 4 BF Graz
- 5 FF Gniebing

©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



TUIS Konferenz 2017
Ausstattung Messstützpunkte





- 1 BW Gas Alert Quattro
- 1 VWR Multi RAW Lite PID
- 1 Prüfröhrchen
- Strahlenmessgeräte

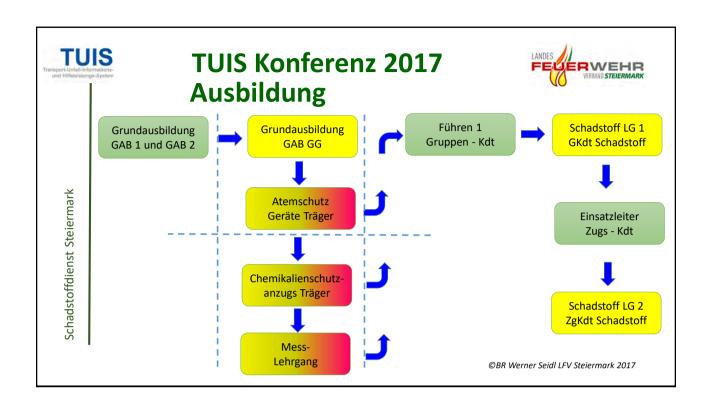








©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017











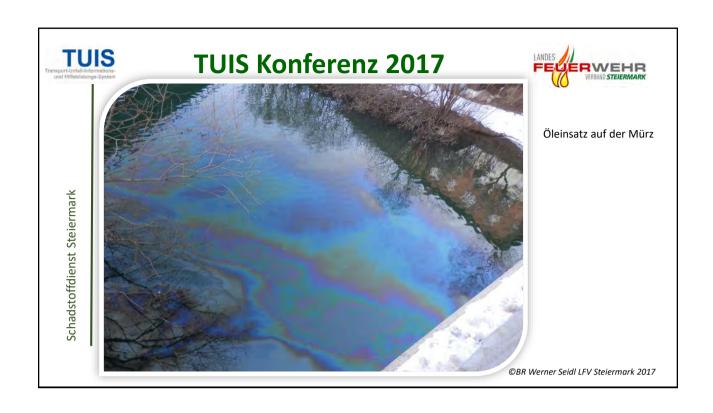




















## **TUIS Konferenz 2017**



Öleinsatz nach Großbrand eines Biodieselbetriebes

Schadstoffdienst Steiermark



©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



LANDES FELERWEHR VERBAND STEIERMARK

Öleinsatz auf der Mur





















Salpetersäure

©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017



### **TUIS Konferenz 2017**





©BR Werner Seidl LFV Steiermark 2017

Schadstoffdienst Steiermark





#### Dipl. Ing. (FH) Martin Siebert

Werksicherheit Chemiepark Gendorf InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG Chemiepark GENDORF Industrieparkstrasse 1 84508 Burgkirchen

Tel.: +49 8679 7- 5267 Fax: +49 8679 7- 5001

E-Mail: Martin.Siebert@InfraServ.Gendorf.de

Notfallanfragen 24 Std. über Einsatzleitzentrale Tel.:+49 8679 7-2222







- · Was ist TUIS?
- Wie funktioniert TUIS?
- TUIS Stufen / TUIS im Einsatz
- TUIS Datenbank
- · Wie bekomme ich Informationen?
- Was kostet TUIS?
- Probleme
- · Sonstige Logistik für Einsätze oder Schadensfälle
- Informationsbeschaffung







#### WAS IST TUIS?

#### **TUIS**

Transport-Unfall-



Informations- und Hilfeleistungs-**S**ystem

16.05.2017





### WAS IST TUIS?

- Angebot der chemischen Industrie
- gegründet 1982
- 130 Deutsche Chemieunternehmen
- leistet mit seinen Werkfeuerwehren und Experten bei Unfällen mit chemischen Produkten sachgerechte und unbürokratische Hilfe
- verbreitet in ganz Deutschland
- Teil der weltweiten Responsible-Care-Initiative







#### **TUIS STUFE 1**

#### Stufe 1 Telefonische Beratung

- Anruf durch Feuerwehr, Polizei Rettungsleistellen usw.
- Anfragen zu chemischen Stoffen bei Unfällen, Vergiftungen und sonstigen Ereignissen werden telefonisch oder per Fax beantwortet.
- Antworten durch speziell geschultes Personal der Feuerwehreinsatzzentrale, bei Bedarf auch durch Toxikologen, Chemiker und Werkärzte.
- Telefonische Beratung für die Dauer des gesamten Einsatzes

16.05.2017 5





#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS?**

Rund um die Uhr an 365 Tagen

#### TUIS Stufe I

- Gespräch Feuerwehr zu Feuerwehr
- Ein Anruf in der Regel ausreichend
- Für viele Stoffe stehen Fachleute zu jeder Zeit in den Betrieben zur Verfügung (alternativ Bereitschaftsdienste)
- · Zugriff zu zahlreichen weiterführenden Unterlagen
- Vermittlung von Mess- und Analysenprogrammen 16.05.2017







#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS NICHT?**

TUIS Stufe I



- Nicht immer können wir sofort umfassende Auskunft geben. Trotz Zugriff auf interne und externe Datenbanken und Sicherheitsdatenblätter stehen manche Produktinformationen nicht sofort zur Verfügung.
- Sind von Produkten nur Handelsnamen bekannt, kann die Informationsbeschaffung schwierig sein.

16.05.2017 7





#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS NICHT?**

TUIS Stufe I



- Mündliche / telefonische Anfragen zu Produkten können zu Verständigungsproblemen führen.
- Leere Tankzug- bzw. Bahnkesselwagenkapazitäten können bei Sonderausstattung (Chlor, Ethylenoxid, besondere Beschichtungen) nur begrenzt verfügbar sein.





#### **TUIS STUFE 2**

#### Stufe 2 Beratung am Unfallort

- Über nächstgelegene TUIS Notrufzentrale wird Fachberater
   bzw. Expertenteam an den Einsatzort entsendet.
   Unterstützung Einsatzleiter und Behörden mit Spezialkenntnissen und Erfahrungen.
- Anfahrt mit eigenen Fahrzeugen, bei Bedarf auch mit Hubschrauber.

16.05.2017





Absprache zur Produktsicherung, Aufgabenverteilung sowie zur weiteren Durchführung der Bergung mit Einsatzleitung, Wasserwirtschaftsamt, Landratsamt, Polizei, Straßenbauträger und Bergungsunternehmer









#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS?**

TUIS Stufe II

- · Detailwissen von Fachkräften der Betriebe
- · Klären von Entsorgungsfragen
- · Auswertung Messungen Boden, Wasser, Luft
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Presseveröffentlichungen
- · Begleitung der Fachkräfte durch Mitarbeiter der Werkfeuerwehr (Übersetzungshilfe)

16.05.2017 11





## **GENDORF CHEMIEPARK**

#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS NICHT?**

TUIS Stufe II

- Fachkräfte aus den Betrieben stehen vor allen Dingen zu ungünstigen Zeiten erst bis zu 30 Minuten nach Verständigung zur Abfahrt bereit.
- · Anfahrtszeiten berücksichtigen.









#### **TUIS STUFE 3**

#### Stufe 3 Technische Hilfe am Unfallort

- TUIS Werkfeuerwehren unterstützen mit speziellem Einsatzgerät vor Ort
- Fachleute von TUIS beraten
- ergänzend an der Einsatzstelle
- Nur TUIS Werkfeuerwehren mit speziell geschultem Personal
   und Erfahrung bei Gefahrgutunfällen werden in der Stufe 3 eingesetzt
- Wichtig!
  - Einsatzleitung bleibt bei der Feuerwehr vor Ort!

16.05.2017





#### TUIS IM EINSATZ

#### **WAS KANN TUIS?**

TUIS Stufe III

- Ausrückzeit der Werkfeuerwehr mit 3 6
   Einsatzkräften innerhalb weniger Minuten
- · Erfahrung im Umgang mit Gefahrstoffen
- Besondere Ausrüstungen, Verbrauchsmittel und K\u00f6rperschutz f\u00fcr besondere Produkte
- Dekontamination vor Ort möglichst gering halten







#### Abbrennen Flüssiggas aus Kesselwagen nach Entgleisung mit Fackeln



#### **Umfüllen unter Druck** verflüssigter Gase



16.05.2017 15







11.02.2011 Umfüllen Kesselwagen in Kärnten - Österreich

Kesselwagen mit Achsschaden









23.03.2012 Bahnhof Decin Tschechei

- Kesselwagen implodiert, sichern – umfüllen Produkt





16.05.2017





## Brand Gefahrgutlastzug

29.07.2013 Ca. 14.45h

A1 - Österreich

Auffahrt Schörfling / Rehau (Bez. Völklabruck)

Produkt sichern / umfüllen



16.05.2017





## TUIS – Einsatz Stufe 3 mit Spezialgerätesatz *Umfüllen warmer Produkte*Autobahnring München A99 mit BF München





16.05.2017





#### TUIS IM EINSATZ



#### **WAS KANN TUIS NICHT?**



TUIS Stufe III

- Keine Erstmaßnahmen möglich
- Anfahrtszeiten berücksichtigen (60 80 km/h)
- · Wenig Personal





## TUIS DATENBANK Online

- Übersichtskarte Standorte
- · Firmen- und Standortverzeichnis
- Suchfunktion PLZ
- · Suchfunktion Stoff
- · Suchfunktion PLZ und Stoff
- Ausrüstungsdatenbank für Notrufzentralen seit 2012



16.05.2017 21





#### WO BEKOMME ICH WELCHE INFORMATIONEN?

 Anruf bei den Mitgliedsunternehmen, meist steht eine Werkfeuerwehr dahinter. Erstinfo von Werkfeuerwehr zu Feuerwehr.

WF kann ggf. Anfragen an die zuständigen Stellen weitergeben z.B:

- Chemiker, Produktbetreuer
- Umweltschutz, Abfallentsorgung
- Toxikologen, Werkarzt, Giftnotruf
- Speditionen, Bahn usw.
- Bild : WF Gendorf

• Antworten, Hinweise und Empfehlungen werden dann an die anfragende Stelle weitergegeben





#### WAS KOSTET TUIS?

Stufe 1 ist kostenlos
Stufe 2 und Stufe 3 werden der Versicherung
des Verursachers verrechnet.



#### Wichtig:

- Kosten werden nicht der anfordernden Stelle verrechnet!
- Ist der Verursacher nicht zu ermitteln, entstehen für die anfordernde
   Stelle (z.B. Feuerwehr, Polizei usw.) ebenfalls in der Regel keine Kosten

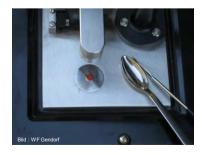
16.05.2017 23





#### **INFORMATIONSBESCHAFFUNG**

- Nachschlagewerke Hommel, Eri Cards, Kühn Birett, Chemielexikon usw.
- Datenbanken Herstellernachweisdatei, TUIS Datenbank usw.
- Sicherheitsdatenblätter
- Transportpapiere, schriftliche Weisungen für den Fahrer usw.
- · Sonstige Nachschlagewerke
- Internetrecherchen
- · Bahn usw.



16.05.2017





#### **PROBLEME**

- Sprachprobleme
- Herstellernamen
- Übermittlungsfehler
- Sammelnummern der Stoffe
- Anrufe über mehrere Stellen
- Falsche Deklaration von Produkten
- Stoffnamen in ausländischer Sprache
- fehlende Papiere wie Transportpapier, SDB
- fehlende Erreichbarkeit von Herstellern, Speditionen

16.05.2017 25







# Bereitstellung von Logistik:

•Schaummittelbereitstellung bei besonderen Schadenslagen, Produkten und Bränden



Höhenrettungsgruppe







- •Bereitstellung von Auffang- und Tankvolumen, Tanklastzüge, Kesselwagen usw.
- •Gebindebereitstellung
- Entsorgung





16.05.2017





TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222

- Sicherung von Gefahrstoffen vor Zugriff unbefugter Dritter
- Vermittlung von Spezialgeräten
- · Vermittlung von Spezialmessgeräten





16.05.2017 28





- TUIS Notrufnummer + 49 8679 72222
  - Löschwasserversorgung mit Großpumpen
  - Lenzpumpen für Hochwasserereignisse
  - Löschwasserentsorgung







16.05.2017





Umfüllsystem für Ethylenoxid, Chlor und andere unter Druck verflüssigte Gase











#### Agenda:

- Historie
- Vorbereitung
- · Beteiligte Kräfte
- Szenario
- Ablauf
- Erfahrungen
- Bericht RTS



16.05.2017





#### **Historie**

- Seit rund 20 Jahren gute Kontakte zwischen Feuerwehrabschnitt Pongau und Werkfeuerwehr der damaligen Hoechst AG im Werk Gendorf, beginnend durch einen privaten Kontakt
- Einladungen zu den Großübungen im Werk Gendorf seit 1998
- Teilnahme an Ausbildungstagen zum Thema "Gefahrgut" im Werk Gendorf seit ~ 15 Jahren
- TUIS-Übung im Bahnhof Schwarzach 29.09.2007
- Realfall im Tauerntunnel (entgleister Güterzug mit Natronlauge) Nov. 2007





#### Vorbereitung der Übung (1)

- Mündliche Absprache zu einer TUIS-Übung am Gefahrguttag 2015 und Großübung 2015 in Gendorf. Werkfeuerwehr macht Vorschlag für das betroffene Gefahrgut
- Gemeinsame Besprechung Feuerwehrhaus Pfarrwerfen am 29.02.2016. Festlegung Szenario und Übungstag. Beteiligt Führungskräfte aus Bezirk Pongau und ASFINAG (Sperrung Autobahn), Besichtigung vor Ort.
- Gemeinsame Besprechung Feuerwehrhaus Pfarrwerfen am 04.10.2016. Festlegung Ablauf und beteiligte Organisationen, Vorlage einer Ausbreitungsberechnung → Reduzierung auf kleinere Fließleckage, Besichtigung vor Ort.

16.05.2017 35





#### Vorbereitung der Übung (2)

Bei Werkfeuerwehr Chemiepark Gendorf meldeten sich 5 Mitarbeiter der Werkfeuerwehr zur Teilnahme außerhalb der regulären Dienstzeit. Mitzunehmende Ausrüstung wurde festgelegt. Bereitstellungsraum mit Uhrzeit ausgemacht.

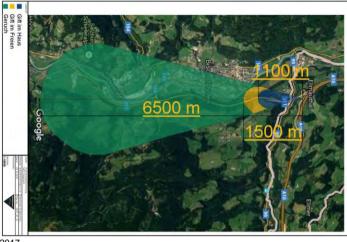
Messtechniker der WF bereitete Messproben vor, die die Einsatzkräfte an bestimmten Stellen messen sollten. Die Ausbreitungsberechnung wurde aktualisiert.

Offizielle Einladung zur Übung an alle Beteiligten, Übungsbeobachter und Gäste am 10.10.2016





#### Vorbereitung der Übung (3)



16.05.2017 37





#### Vorbereitung der Übung (4)

Anordnung zur Alarmübung am 18.10.2016

Messtechniker und Übungsbeobachter am Übungstag, 22.10.2016, ca. 1 Stunde vor Übungsbeginn vor Ort im Bereich des gesperrten Autobahnzubringers. Szenario war aufgebaut und geschminktes Personal bereits vor Ort, Auto für Verpuffung und

Brand vorbereitet.



16.05.2017





#### Beteiligte Kräfte

- · Bezirkshauptmann
- Bezirkshauptmannschaft
- Katastrophenschutzreferat
- Chemischer Dienst Land Salzburg
- Polizei
- Asfinag
- Rotes Kreuz
- Presse

- · Bezirksfeuerwehrkommandant
- Abschnittsfeuerwehrkommandant
- Gefahrgutsachbearbeiter
- Kommando Pongau
- Feuerwehr Pfarrwerfen
- Feuerwehr Werfen
- Feuerwehr Schwarzach
- Feuerwehr Bischofshofen
- Feuerwehr Eben
- Feuerwehr Altenmarkt
- Feuerwehr Flachau
- Werkfeuerwehr Chemiepark Gendorf

16.05.2017

39





## **GENDORF CHEMIEPARK**

#### Szenario (1)

- Auffahrunfall mit mehreren PKW's auf dem Autobahnzubringer
- Ein PKW in Brand
- LKW mit Acrylsäure kommt beim Bremsen von der Fahrbahn ab und im Straßengraben zum stehen. Produkt tritt durch beschädigten Tank aus.
- Mehrere Personen eingeklemmt
- Einige Personen auf der Fahrbahn
- Gefahrgutfahrer bewusstlos hinter dem Tankwagen, kontaminiert
- · Produkt läuft in den Straßengraben

16.05.2017







#### Szenario (2)

- · Dämpfe gelangen in die Entwässerungskanäle
- Dämpfe und austretende Flüssigkeit laufen von der Schadenstelle mit den PKW weg. Abstand der Schadenstellen > 100m
- Angenommener Gefahrstoff war Acrylsäure, Gefahrennummer 839, UN-nummer 2218
- Gewählter Stoff auf Grund Brandgefahr und ätzenden Eigenschaften. Durch niedrigen Erstarrungspunkt auch gut geeignet für Einsatz der Sonderausrüstung für Umfüllen warmer Stoffe der Werkfeuerwehr.

16.05.2017 41





#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (1)

- 13:01 Übungsalarm
- 13:12 Erste Einsatzkräfte vor Ort
- 13:15 Erste Erkundung am Fahrzeug, Person aus Gefahrzone gezogen, Papiere gesichert
- 13:21 Brennendes Fahrzeug gelöscht
- 13:22 Übermittlung UN-Nummer und Gefahrennummer an LWZ
- 13:25 Alarmstufe 2 ausgelöst
- 13:31 LKW-Fahrer wird gerettet

16.05.2017







#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (2)

- 13:56 Hydroschild wird in Betrieb genommen zwischen Einsatzfahrzeugen und verunfallten PKW
- 14:01 Erster Trupp unter Vollschutz vor Ort
- 14.03 Wanne untergestellt
- 14:24 Leckage abgedichtet
- 14:25 TUIS-Fachberater vor Ort
- 15:13 Vorbereitungen zum Umpumpen sind getroffen
- 15:23 3-facher Brandschutz ist aufgebaut

16.05.2017







#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (3)

15:30 Übungsende

Es kommt nicht mehr zur Erdung und Inbetriebnahme der Leitungen (Produkt und Gaspendelleitung) wegen Zeitverzug

Ab 16 Uhr Hendl im Feuerwehrhaus Pfarrwerfen und kurze Ansprachen durch Bezirkshauptmann, Bezirksfeuerwehrkommandant und Leiter der WF.



16.05.2017





#### Erfahrungen (1)

#### Grundsätzlich

wurde die Gefährdung durch den Gefahrgutunfall unterschätzt. Auf Grund der Personenrettung und der Entfernung von der Einsatzleitung wurde der Gefahrgutunfall zeitweise verdrängt. Ordnung des Raums war nicht optimal



16.05.2017

45



TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222



#### Erfahrungen (2)

#### Einzelne Erfahrungen:

- · Die erste Erkundung erfolgte sehr schnell, dabei Kontamination des Erkundungstrupps beim Retten des LKW-Fahrers, keine weitere Betreuung des Fahrers.
- Keine Notdekontamination des Fahrers
- Hydroschild (hoher Wasserverbrauch) an der falschen Stelle platziert
- · Falsche Stelle für Deko-Platz wegen ungünstiger Aufstellung Einsatzfahrzeuge (alle kontaminierten Personen mussten an der Einsatzleitung vorbei)







#### Erfahrungen (3)

- Keine Auswertung der vorliegenden Sicherheitsinformationen, keine Ableitung einsatztaktischer Maßnahmen
- Wegen fehlender Lageeinschätzung wurden alle Personenrettungsmaßnahmen unter umluftunabhängigem Atemschutz durchgeführt



16.05.2017

47





#### Erfahrungen (4)

- Nichtbeachtung der Topographie und der Entwässerungssysteme
- Einsatzkräfte hatten keine Erfahrungen mit den verwendeten Messgeräten
- · Es wurde kein Brandschutz sichergestellt
- Unterstellen der Wanne bei dem auslaufenden Produkt wurde keiner Erfolgskontrolle unterzogen (es lief viel Flüssigkeit daneben)







#### Erfahrungen (5)

- · Es wurden keine Absperrgrenzen definiert
- Der Anmarschweg unter Vollschutz war zu lang
- Es wurden ungeeignete Abdichtmittel verwendet (Hartholzkeile, Kunststoffkeile, Keilspitzen mehrere Millimeter dick)
- Werkfeuerwehr wählte auf Grund fehlender Ortskenntnis falsche Anfahrt und falschen Bereitstellungsraum
- Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Einsatzkräften und der Werkfeuerwehr hat hervorragend funktioniert

16.05.2017 49





#### Nachbereitung der Übung

- Nachbesprechung am 14.11.2016 im Feuerwehrhaus Pfarrwerfen. Teilnehmer waren die Feuerwehrkommandanten der eingesetzten Feuerwehren (es wurde relativ offen über Fehler gesprochen)
- Nachbesprechung mit teilnehmenden anderen Einsatzeinheiten (Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutzreferent, etc.)
- Übungstermin im nächsten Jahr im Chemiepark Gendorf. Grundlage der Ausbildung sind die Fehler, die im Zusammenhang mit dem Gefahrguteinsatz gemacht wurden.





#### **Bericht RTS (Regional-TV Salzburg)**



URL: http://www.viddler.com//v/ec77ff2d/

16.05.2017 51





### Fragen?







## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!







#### Agenda:

- Historie
- Vorbereitung
- · Beteiligte Kräfte
- Szenario
- Ablauf
- Erfahrungen
- Bericht RTS







#### Historie

- Seit rund 20 Jahren gute Kontakte zwischen Feuerwehrabschnitt Pongau und Werkfeuerwehr der damaligen Hoechst AG im Werk Gendorf, beginnend durch einen privaten Kontakt
- Einladungen zu den Großübungen im Werk Gendorf seit 1998
- Teilnahme an Ausbildungstagen zum Thema "Gefahrgut" im Werk Gendorf seit ~ 15 Jahren
- TUIS-Übung im Bahnhof Schwarzach 29.09.2007
- Realfall im Tauerntunnel (entgleister Güterzug mit Natronlauge) Nov. 2007

16.05.2017 3





#### Vorbereitung der Übung (1)

- Mündliche Absprache zu einer TUIS-Übung am Gefahrguttag 2015 und Großübung 2015 in Gendorf. Werkfeuerwehr macht Vorschlag für das betroffene Gefahrgut
- Gemeinsame Besprechung Feuerwehrhaus Pfarrwerfen am 29.02.2016. Festlegung Szenario und Übungstag. Beteiligt Führungskräfte aus Bezirk Pongau und ASFINAG (Sperrung Autobahn), Besichtigung vor Ort.
- Gemeinsame Besprechung Feuerwehrhaus Pfarrwerfen am 04.10.2016. Festlegung Ablauf und beteiligte Organisationen, Vorlage einer Ausbreitungsberechnung → Reduzierung auf kleinere Fließleckage, Besichtigung vor Ort.





#### Vorbereitung der Übung (2)

 Bei Werkfeuerwehr Chemiepark Gendorf meldeten sich 5 Mitarbeiter der Werkfeuerwehr zur Teilnahme außerhalb der regulären Dienstzeit. Mitzunehmende Ausrüstung wurde festgelegt. Bereitstellungsraum mit Uhrzeit ausgemacht.

- Messtechniker der WF bereitete Messproben vor, die die Einsatzkräfte an bestimmten Stellen messen sollten. Die Ausbreitungsberechnung wurde aktualisiert.
- Offizielle Einladung zur Übung an alle Beteiligten, Übungsbeobachter und Gäste am 10.10.2016



16.05.2017

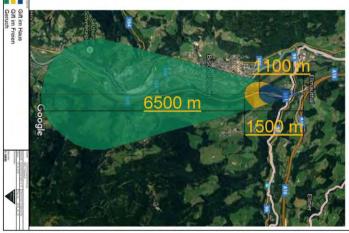




6

TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222

#### Vorbereitung der Übung (3)







#### Vorbereitung der Übung (4)

Anordnung zur Alarmübung am 18.10.2016

Messtechniker und Übungsbeobachter am Übungstag, 22.10.2016, ca. 1 Stunde vor Übungsbeginn vor Ort im Bereich des gesperrten Autobahnzubringers. Szenario war aufgebaut und geschminktes Personal bereits vor Ort, Auto für Verpuffung und

Brand vorbereitet.



16.05.2017

TUIS

TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222

## GENDORF CHEMIEPARK

#### Beteiligte Kräfte

- · Bezirkshauptmann
- Bezirkshauptmannschaft
- Katastrophenschutzreferat
- Chemischer Dienst Land Salzburg
- Polizei
- Asfinag
- Rotes Kreuz
- Presse

- Bezirksfeuerwehrkommandant
- Abschnittsfeuerwehrkommandant
- · Gefahrgutsachbearbeiter
- · Kommando Pongau
- · Feuerwehr Pfarrwerfen
- · Feuerwehr Werfen
- Feuerwehr Schwarzach
- · Feuerwehr Bischofshofen
- Feuerwehr Eben
- Feuerwehr Altenmarkt
- Feuerwehr Flachau
- Werkfeuerwehr Chemiepark
  Gendorf

16.05.2017





#### Szenario (1)

- Auffahrunfall mit mehreren PKW's auf dem Autobahnzubringer
- Ein PKW in Brand
- LKW mit Acrylsäure kommt beim Bremsen von der Fahrbahn ab und im Straßengraben zum stehen. Produkt tritt durch beschädigten Tank aus.
- · Mehrere Personen eingeklemmt
- · Einige Personen auf der Fahrbahn
- · Gefahrgutfahrer bewusstlos hinter dem Tankwagen, kontaminiert
- · Produkt läuft in den Straßengraben

16.05.2017







#### Szenario (2)

- · Dämpfe gelangen in die Entwässerungskanäle
- Dämpfe und austretende Flüssigkeit laufen von der Schadenstelle mit den PKW weg. Abstand der Schadenstellen > 100m
- Angenommener Gefahrstoff war Acrylsäure, Gefahrennummer 839, UN-nummer 2218
- Gewählter Stoff auf Grund Brandgefahr und ätzenden Eigenschaften. Durch niedrigen Erstarrungspunkt auch gut geeignet für Einsatz der Sonderausrüstung für Umfüllen warmer Stoffe der Werkfeuerwehr.





#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (1)

13:01 Übungsalarm

13:12 Erste Einsatzkräfte vor Ort

13:15 Erste Erkundung am Fahrzeug, Person aus Gefahrzone gezogen, Papiere gesichert

13:21 Brennendes Fahrzeug gelöscht

13:22 Übermittlung UN-Nummer und Gefahrennummer an LWZ

13:25 Alarmstufe 2 ausgelöst

13:31 LKW-Fahrer wird gerettet

16.05.2017



11





#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (2)

13:56 Hydroschild wird in Betrieb genommen zwischen Einsatzfahrzeugen und verunfallten PKW

14:01 Erster Trupp unter Vollschutz vor Ort

14.03 Wanne untergestellt

14:24 Leckage abgedichtet

14:25 TUIS-Fachberater vor Ort

15:13 Vorbereitungen zum Umpumpen sind getroffen

15:23 3-facher Brandschutz ist aufgebaut

16.05.2017







#### Ablauf - Schwerpunkt Gefahrgut (3)

15:30 Übungsende

Es kommt nicht mehr zur Erdung und Inbetriebnahme der Leitungen (Produkt und Gaspendelleitung) wegen Zeitverzug

Ab 16 Uhr Hendl im Feuerwehrhaus Pfarrwerfen und kurze Ansprachen durch Bezirkshauptmann, Bezirksfeuerwehrkommandant und Leiter der WF.



16.05.2017

13





#### Erfahrungen (1)

#### Grundsätzlich

· wurde die Gefährdung durch den Gefahrgutunfall unterschätzt. Auf Grund der Personenrettung und der Entfernung von der Einsatzleitung wurde der Gefahrgutunfall zeitweise verdrängt. Ordnung des Raums war nicht optimal



16.05.2017





TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222

#### Erfahrungen (2)

### Einzelne Erfahrungen:

- · Die erste Erkundung erfolgte sehr schnell, dabei Kontamination des Erkundungstrupps beim Retten des LKW-Fahrers, keine weitere Betreuung des Fahrers.
- Keine Notdekontamination des Fahrers
- Hydroschild (hoher Wasserverbrauch) an der falschen Stelle platziert
- Falsche Stelle für Deko-Platz wegen ungünstiger Aufstellung Einsatzfahrzeuge (alle kontaminierten Personen mussten an der Einsatzleitung vorbei)



16.05.2017





#### Erfahrungen (3)

- Keine Auswertung der vorliegenden Sicherheitsinformationen, keine Ableitung einsatztaktischer Maßnahmen
- Wegen fehlender Lageeinschätzung wurden alle Personenrettungsmaßnahmen unter umluftunabhängigem Atemschutz durchgeführt



16.05.2017





### TUIS - Notrufnummer + 49 8679 72222

#### Erfahrungen (4)

- Nichtbeachtung der Topographie und der Entwässerungssysteme
- Einsatzkräfte hatten keine Erfahrungen mit den verwendeten Messgeräten
- Es wurde kein Brandschutz sichergestellt
- Unterstellen der Wanne bei dem auslaufenden Produkt wurde keiner Erfolgskontrolle unterzogen (es lief viel Flüssigkeit daneben)



16.05.2017 17





### Erfahrungen (5)

- · Es wurden keine Absperrgrenzen definiert
- · Der Anmarschweg unter Vollschutz war zu lang
- Es wurden ungeeignete Abdichtmittel verwendet (Hartholzkeile, Kunststoffkeile, Keilspitzen mehrere Millimeter dick)
- Werkfeuerwehr wählte auf Grund fehlender Ortskenntnis falsche Anfahrt und falschen Bereitstellungsraum
- feuerwehr hat hervorragend funktioniert

Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Einsatzkräften und der Werk-

18 16.05.2017





### Nachbereitung der Übung

- Nachbesprechung am 14.11.2016 im Feuerwehrhaus Pfarrwerfen.
   Teilnehmer waren die Feuerwehrkommandanten der eingesetzten Feuerwehren (es wurde relativ offen über Fehler gesprochen)
- Nachbesprechung mit teilnehmenden anderen Einsatzeinheiten (Polizei, Rettungsdienst, Katastrophenschutzreferent, etc.)
- Übungstermin im nächsten Jahr im Chemiepark Gendorf. Grundlage der Ausbildung sind die Fehler, die im Zusammenhang mit dem Gefahrguteinsatz gemacht wurden.

16.05.2017





### **Bericht RTS (Regional-TV Salzburg)**



URL: <a href="http://www.viddler.com//v/ec77ff2d/">http://www.viddler.com//v/ec77ff2d/</a>

16.05.2017 20





21

16.05.2017

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!







TP N° 12/05

# Brandgefahren in mit Sauerstoff angereicherten Atmosphären

Österreichischer Industriegaseverband Sendnergasse 30 – A-2320 Schwechat Tel.: +43 (0) 1 701 09 - 331 Fax: +43 (0) 1 701 09 - 494 F-Mail: office@ceigv at EUROPEAN INDUSTRIAL GASES ASSOCIATION AISBL

A/ENUE DES ARTS 3 - 5 - 8 - 12 to RRUSELS

A/ENUE DES ARTS 3 - 5 - 8 - 12 to RRUSELS

Tel: +32 2 217 77 98 + 78 - 4 - 32 2 19 85 14 - E-mail: info@eiga.be

© EIGA 2005 - EIGA grants permission to reproduce this publication provided the Association is acknowled as the source

### DISCLAIMER

All technical publications of EIGA or under EIGA's name, including Codes of practice, Safety procedures and any other technical information contained in such publications were obtained from sources believed to be reliable and are based on technical information and experience currently available from members of EIGA and others at the date of their issuance.

While EIGA recommends reference to or use of its publications by its members, such reference to or use of EIGA's publications by its members or third parties are purely voluntary and not binding. Therefore, EIGA or its members make no guarantee of the results and assume no liability or responsibility in connection with the reference to or use of information or suggestions contained in EIGA's publications.

EIGA has no control whatsoever as regards, performance or non performance, misinterpretation, proper or improper use of any information or suggestions contained in EIGA's publications by any person or entity (including EIGA members) and EIGA expressly disclaims any liability in connection thereto.

EIGA's publications are subject to periodic review and users are cautioned to obtain the latest edition.

Österreichischer Industriegaseverband Sendnergasse 30 – A-2320 Schwechat Tel.: +43 (0) 1 701 09 - 331 Fax: +43 (0) 1 701 09 - 494

EUROPEAN INDUSTRIAL GASES ASSOCIATION AISBL
AVENUE DES ARTS 3 – 5 \* B-1210 BRUSSELS
PHONE +32 2 217 70 98 \* FAX + 32 2 219 85 14 \* E-mail : info@eiga.org



### **Eigenschaften von Sauerstoff**

# →Sauerstoff unterhält das Leben

- ✓ Sauerstoff ist lebensnotwendig.
- Seine normale Konzentration in der Luft. die wir atmen, ist ungefähr 21 %.
- · Wir können unter ärztlicher Aufsicht eine mit 50 - 60 % Sauerstoff angereicherte Atmosphäre für einige Stunden atmen (Sauerstoff-Therapie).
- > Es ist jedoch gefährlich, dies zu tun, ohne die mit der Sauerstoffanreicherung verbundenen Gefahren zu beachten!





### **Eigenschaften von Sauerstoff**

→Sauerstoff unterhält die Verbrennung

- Er ist nicht brennbar, unterhält aber die Verbrennung.
- Die meisten Materialien brennen heftig, manchmal explosionsartig in Sauerstoff!
- Mit zunehmender Sauerstoffkonzentration in der Luft steigt das potentielle Brandrisiko.
- Bei Konzentrationen über 23 % in der Luft wird die Situation wegen des erhöhten Brandrisikos gefährlich.



Dieses Fahrzeug geriet sehr schnell in Brand, als der Fahrer in einer mit Sauerstoff angereicherten Atmosphäre rauchte.



### **EIGA** Eigenschaften von Sauerstoff

- → Sauerstoff hat keine Warnwirkung
- Sauerstoff ist farblos, geruchlos und geschmacklos.
- → Eine Sauerstoffanreicherung kann mit den menschlichen Sinnesorganen nicht erkannt werden!





# **Eigenschaften von Sauerstoff**Sauerstoff ist schwerer als Luft

Da er schwerer als Luft ist, kann sich Sauerstoff in tief liegenden Bereichen ansammeln!

- → zum Beispiel in Gruben und unterirdischen Räumen,
- → vor allem, wenn flüssiger Sauerstoff ausläuft.









# Eine undichte Ausrüstung ist sehr gefährlich.

- Lecks führen zur Gefahr einer Sauerstoffanreicherung.
- Undichte Verbindungen, Flansche und Armaturen sind gefährlich.
- Ungenügende Lüftung erhöht das Risiko.
- Nach der Montage und nach Wartungsarbeiten ist die gesamte Ausrüstung auf Dichtheit zu prüfen.





## Auslaufen von flüssigem Sauerstoff

- Auslaufender flüssiger Sauerstoff erzeugt beim Verdampfen eine dichte Wolke von mit Sauerstoff angereicherter Luft.
- Die Kleidung von Personen, welche die Wolke betreten, reichert sich mit Sauerstoff an.
- Wenn flüssiger Sauerstoff in einen Boden eindringt, der organisches Material enthält, zum Beispiel Holz, Asphalt etc., entsteht eine gefährliche Situation, weil das organische Material explodieren kann, sobald es stoßartig erschüttert wird.







### **Eignung von Materialien**

- Nur bestimmte Materialien sind für den Betrieb mit Sauerstoff geeignet.
- Die meisten Materialien einschließlich Metalle – brennen in mit Sauerstoff angereicherter Atmosphäre.
- Ausrüstungen oder Materialien, die mit Öl oder Fett verunreinigt sind, können leicht entzündet werden und mit explosionsartiger Heftigkeit in sauerstoffangereicherten Atmosphären verbrennen.





## Eine Sauerstoff-Ausrüstung darf niemals mit Öl oder Fett geschmiert werden

 Die Ausrüstung muss für den Betrieb mit Sauerstoff unter Benutzung zugelassener Reinigungsmittel und –methoden gereinigt werden.





 Alle Materialien, Teile und Substanzen, die benutzt werden sollen, sind zu überprüfen, ob sie für den Betrieb mit Sauerstoff zugelassen sind.





# Ursachen für Brände mit Sauerstoff

- Stoßartige Erschütterung von brennbarem, mit Sauerstoff getränktem Material.
- Falsche Verwendung von Sauerstoff.
- Falsche Betriebsweise und Wartung von Sauerstoff-Systemen.
- Benutzung von Materialien, die für den Betrieb mit Sauerstoff ungeeignet sind.



Dieses Sauerstoff-Transportfahrzeug wurde zerstört und Personen wurden getötet, als mit Sauerstoff getränkter Asphalt explodierte.

Die Zündung wurde durch den Aufprall eines Lasthakens auf die Straße verursacht.



## Sauerstoff darf nicht für Zwecke angewendet werden, für die er nicht vorgesehen ist!

Sauerstoff darf nicht als Ersatz für Druckluft benutzt werden:

- Antreiben von Druckluft-Werkzeugen
- · Aufpumpen von Reifen
- Starten von Dieselmotoren
- Abblasen von Werkbänken, Maschinen, oder Kleidung





# Keine Flamme in mit Sauerstoff angereicherter Atmosphäre

- NICHT RAUCHEN, kein offenes Feuer benutzen!
- Mit Sauerstoff angereicherte Atmosphäre kann entstehen in:
  - > Gruben, Gräben,
  - > Tiefliegenden unzugänglichen Bereichen
  - > Unterirdischen Abwasserkanälen
  - Luftzerlegungsanlagen, Flaschenfüllanlagen...
  - Bereichen, in denen Tankfahrzeuge gefüllt werden
  - Bereichen von Abblaseöffnungen, Lecks…



EIGA Keine Feuerarbeiten, bevor die Atmosphäre nicht geprüft ist



- Wenn Feuerarbeiten (Schweißen, Brennschneiden, Löten, Schleifen etc.) ausgeführt werden müssen, ist sicherzustellen, dass:
  - die Atmosphäre geprüft wurde und als sicher bestätigt ist.
- Die Arbeit darf nicht ohne Feuererlaubnisschein begonnen werden.

inv attached document or log		n ves	Пио	NOT THE O	_	_	-	
	anest /	U 155	UND	HOILING			-	
at of attached documents	T							
WORK ACTIVITY		_	_	_	_		-	_
. WORK ACTIVITY								
Sect/Distr							_	
lescription of work to be done								
vermit valid from :		Hours Idale		ltn:			sidate	
Vermit valid from :		O YES	Duce	APRICABLE		Plou	rican	
and an interest organism and pe	TECHNICOTE CONTROL F	U 100	U AL	OTLOGICE	_		-	-
POTENTIAL HAZAROS & H	ATMENOUS LOGS		_	_	_		-	-
. FOILMING INCOMES BY	AND DOG STORY	YES NO					YES	
Jobs performed by contractors		0.0	Makelenan			r to equipment or lines.	100	-
Potential oxygen deficiency or e		00				hazardous materials or con-		۰
Potential dayget descretcy or e Potential flammable / explosive	monners electronic	86	Menuel	g or Euppos r powered es	ed to consun	hazarbous masenais or con-	0	
Potential high temperature / pre		0.0		obile cranes			H	
Polential exposure to hazardour				opise cranes for cabilitat?			ŏ	
Polantial espositie to hazarooul acid. caustic)	University (DEC, NECTW		. Use of a		manus ()		H	-
acid, caustic) Confined space entry	_	00			l Fataflasson	mobile or portable wassels	H	
		86	and con		esentary o	more or purpose without	۳	-
Dypassing or removing/altering Elevated work	sawny devoss and equipm	88				alterations, modifications of	0	٠,
		88				arerations, modifications of	- 0	-
Introduction of ignition sources allowed (fire permit)	wners not permanently			nt or process to traffic ince			0	٠,
		0.0					H	
Electrical trouble shooting or rep	air on two circuits		. sopposure	so moving /	rotating mad	nnery	···	-
Obers (state)							-	
Arrest (Mark)	1						-	
SAFETY PRECAUTIONS			_	_	_	_	-	-
SHOETI PRECIONS	YES MO				VES NO		VCS	
Draining	0.0	Demon b	azardous r	n attacks	0.0	. Standbyman	Ö	-
Degressurising	0.0	. Fresh air		200	00	. Devated work	ŏ	-
Physical Isolation	55		re analysis		88	. Contractors trained	ŏ	->
Electrical Isolation	00	- Personaprin	. Ospen		00	. Eliminate ignition source		
Safety tegs and locks	55	_	- Caygen		88	. Fire hose	ŏ	->
Flushing with waterlaphent	00		. Toeic	-	00	. Fire agreen	ŏ	->
Steaming out	80		Other		n n	. Wet surrounding area	H	-
Purging with inert gas lair	00	. Area mark			0.0	. Aud bie Visible warnings	ŏ	
Temperature normalisation	0.0	- Warning r			0.0	. Clear area of combustible		
remperature normalization	0.0	. warning r	GECRE		00	. Fire edinguishers	ö	
Obers (state)			_		_	Tipe:	-	٠
men (state)						Type:		
PERSONNEL PROTECTION	_		-	-	_		-	-
PROJECTION	YES MO				YES NO		VCC	-
Head	0.0	. Ears			0.0	Body	0	
Face	00	Hands			88	. Breathing	ŏ	
Fires .	00	. Feet			0.0	- Others	ŏ	
							۱u	-
tate Special Requirements :								
						T		
WORK AUTHORISATION			-	$\overline{}$	-		_	-
suer: This certifies that I ha	us consulted all relevant A	unadmants.	hemonel	danus sad f	he sonne of s	vork, inspected the preparate	· vent	
						ection 1, can be carried out.	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
Name:						Signature :		
erson responsible for work. Th	e successive steps of the	work, the po	tential hazo	eds and the	safety precau	tions have been explained a	nd und	ien
Name / Company:						Signature :		



### Bei Kontakt mit einer mit Sauerstoff angereicherten Atmosphäre

Die Kleidung ist in der freien Luft <u>mindestens 15 Minuten</u> zu lüften, bevor geraucht werden darf oder bevor man sich einer Zündquelle nähert.



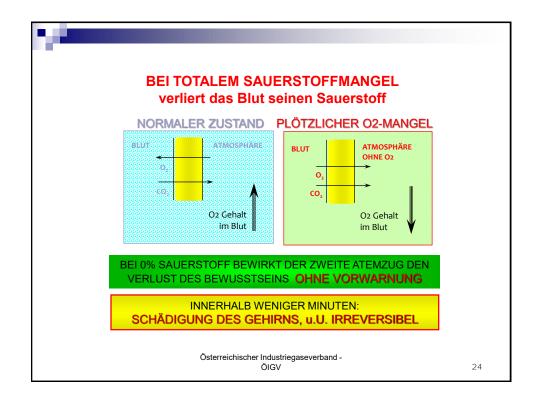












### BEI ZUNEHMENDEM SAUERSTOFFMANGEL nimmt der Sauerstoffgehalt im Blut ab

### O2 Gehalt kleiner als 18%

- □Schwindel
- □Kopfweh
- □Sprachstörung

### Erstickungs-Symptome

- □ Verminderung u. Verlust des Bewusstseins
- □Wahrnehmungstrübung
- □ Verlust der Motorikkontrolle

Diese Symptome ähneln denjenigen bei Unwohlsein und werden vom Opfer nicht als Erstickung wahrgenommen (inerte Gase sind geruchlos, farblos, geschmacklos)

Das Opfer versucht diese Symptome selber zu Überwinden
DAS OPFER RUFT NICHT NACH HILFE

OBERHALB EINES BESTIMMTEN WERTES KANN DAS OPFER NICHT MEHR REAGIEREN:

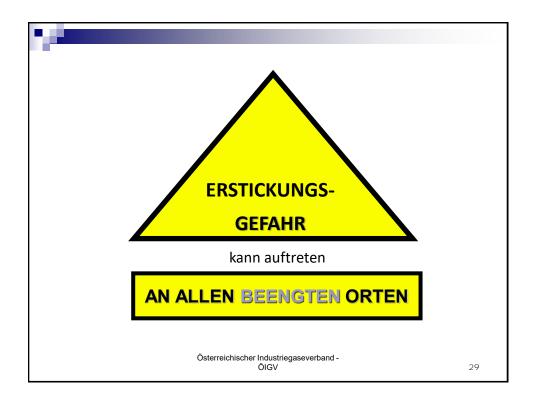
DIE BEWUSSTLOSIGKEIT KOMMT PLÖTZLICH

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV















Wenn Sie an oder in einem der folgenden Orte arbeiten müssen:

Dampfkessel, Kuppel, Entfettungsanlage, Ofen, Pipeline, Grube, Pumpstation, Reaktor, Entwickler, Silo, Lagertank, Klärbecken, Abwasserkanal, Schiffsrumpf, Wanne, Bottich, oder ein ähnliches "Behältnis" ...



Dann arbeiten Sie in einem beengten Raum / Ort

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

31





## **Achtung!**

Sauerstoffarme Atmosphären können auch in normaler Arbeitsumgebung entstehen, wenn Gase gelagert oder angewendet werden

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV















## FEHLER BEIM UMGANG MIT GASEN Vorbeugende Maßnahmen

- PRODUKTSPEZIFISCHE ANSCHLÜSSE BEACHTEN, mit denen Verwechslungen vermieden werden
- > ROHRLEITUNGEN KENNZEICHNEN
- ANWENDER INFORMIEREN :
  - Sicherheitsdatenblätter
  - Sicherheitsempfehlungen
- KEINE IMPROVISIERTEN REPARATUREN an Betriebsanlagen

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

39



## FEHLER BEIM UMGANG MIT GASEN Vorbeugende Maßnahmen

- IMMER PRÜFEN, WOHIN ENTWEICHENDES GAS STRÖMT:
  - □ kalter Dampf von tiefkalt verflüssigten Gasen
  - ☐ Entlastungs- und Abblaseleitungen
  - Abgänge von Sicherheitsventilen und Berstscheiben
- Periodische ÜBERPRÜFUNG der Wirksamkeit der Lüftung / Absaugung
- GASWARNGERÄT mit Alarm installieren, wenn nötig
- Räume LÜFTEN, in denen flüssige Gase gebraucht oder gelagert werden

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV



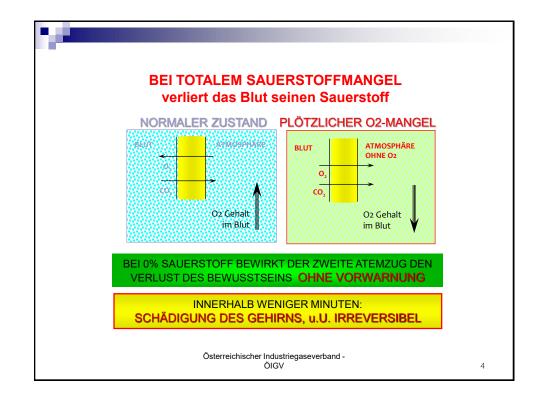














#### O2 Gehalt kleiner als 18%

- □Schwindel
- □Kopfweh
- Sprachstörung

#### Erstickungs-Symptome

- □ Verminderung u. Verlust des Bewusstseins
- □Wahrnehmungstrübung
- □ Verlust der Motorikkontrolle

Diese Symptome ähneln denjenigen bei Unwohlsein und werden vom Opfer nicht als Erstickung wahrgenommen (inerte Gase sind geruchlos, farblos, geschmacklos)

Das Opfer versucht diese Symptome selber zu Überwinden

DAS OPFER RUFT NICHT NACH HILFE

OBERHALB EINES BESTIMMTEN WERTES
KANN DAS OPFER NICHT MEHR REAGIEREN:

DIE BEWUSSTLOSIGKEIT KOMMT PLÖTZLICH

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV















Wenn Sie an oder in einem der folgenden Orte arbeiten müssen:

Dampfkessel, Kuppel, Entfettungsanlage, Ofen, Pipeline, Grube, Pumpstation, Reaktor, Entwickler, Silo, Lagertank, Klärbecken, Abwasserkanal, Schiffsrumpf, Wanne, Bottich, oder ein ähnliches "Behältnis" ...



Dann arbeiten Sie in einem beengten Raum / Ort

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

11





## Achtung!

Sauerstoffarme Atmosphären können auch in normaler Arbeitsumgebung entstehen, wenn Gase gelagert oder angewendet werden

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV











### RETTEN

- Retter müssen ausgebildet sein, festgelegten Notfallplänen folgen und geeignete Schutzausrüstung tragen
- Rettung muss gut geplant sein und mit regelmäßigen Übungen eingespielt sein

#### Merke:

eine unüberlegte Rettung wird möglicherweise Ihre letzte sein

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

17





- Bei der Auslegung einer Gasversorgungsanlage
- Bei der Installation und Abnahme einer Gasversorgungsanlage
- Beim Betrieb einer Gasversorgungsanlage
- Vor dem Eingreifen bei einer Panne oder einer Störung
- Vor Aktionen bei einem Unfall oder Zwischenfall

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV



## FEHLER BEIM UMGANG MIT GASEN Vorbeugende Maßnahmen

- PRODUKTSPEZIFISCHE ANSCHLÜSSE BEACHTEN, mit denen Verwechslungen vermieden werden
- > ROHRLEITUNGEN KENNZEICHNEN
- ANWENDER INFORMIEREN :
  - Sicherheitsdatenblätter
  - Sicherheitsempfehlungen
- KEINE IMPROVISIERTEN REPARATUREN an Betriebsanlagen

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

19



## FEHLER BEIM UMGANG MIT GASEN Vorbeugende Maßnahmen

- IMMER PRÜFEN, WOHIN ENTWEICHENDES GAS STRÖMT:
  - □ kalter Dampf von tiefkalt verflüssigten Gasen
  - ☐ Entlastungs- und Abblaseleitungen
  - Abgänge von Sicherheitsventilen und Berstscheiben
- Periodische ÜBERPRÜFUNG der Wirksamkeit der Lüftung / Absaugung
- GASWARNGERÄT mit Alarm installieren, wenn nötig
- Räume LÜFTEN, in denen flüssige Gase gebraucht oder gelagert werden

Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV



### **ORTE AN DENEN INERTISIERT WIRD:**

- □ um ein Produkt zu schützen, oder
- um Arbeiten zu ermöglichen, z.B. Schweißen
- ERSTICKUNGSGEFAHR ERKLÄREN
- ZUTRITTSVORSCHRIFT ERSTELLEN: ARBEITSERLAUBNIS
- FÜR NOTFÄLLE BEWÄHRTES GERÄT BEREITSTELLEN:
  - □ Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
  - □ Sauerstoff-Warngerät
  - Rettungsgeschirr
  - □ Rettungs-/Sicherungsleine
  - □ Winde



PERSONAL TRAINIEREN hinsichtlich der Anwendung von Ausrüstung und Arbeitsanweisung, bevor die Arbeitserlaubnis ausgestellt wird

> Österreichischer Industriegaseverband - ÖIGV

21

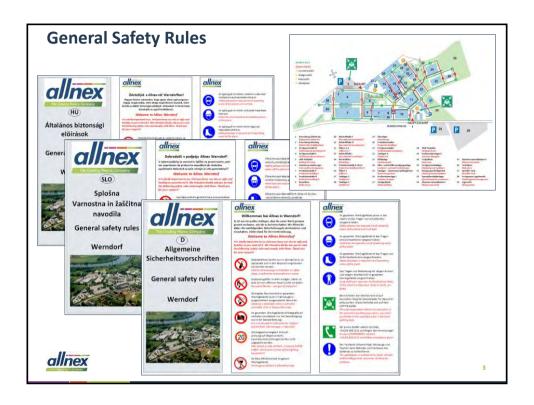












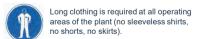
## **Safety Rules**



Hard hats are required at all operating areas of the plant.











Cellular phone usage is restricted to office areas, lunchrooms and conference rooms.



It is not allowed to take pictures (special permit from site manager is required).



You must remain with your plant guide at all times, do not touch anything.



The plant evacuation alarm is a loud siren. In the event of a building evacuation, you must go directly to the assembly area at the truck parking lots.



Use handrails whenever walking stairways.



Wash hands after the plant tour



4

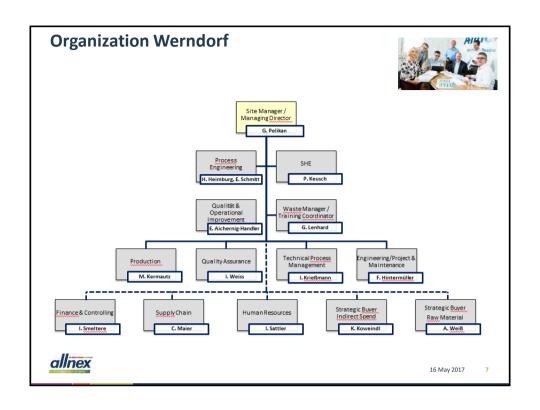




## **Plant History**

	•	
1948:	Foundation of Vianova-Kunstharz GmbH - Dr. Herbert Hönel was co-founder	
1959:	Expansion of production (production building 2)	
1963:	Expansion of production (production building 3)	
1969:	Purchase of Vianova shares by Hoechst Austria AG Expansion of production (production building 4)	
1971:	Expansion of production (production building 5)	
1975:	Expansion of production (production building 2b)	
1989:	Successful certification according to EN ISO 9001	
1996:	Successful certification according to EN ISO 14001 and Öko-Audit (EMAS-regulation)	
1999:	Solutia Inc. completes aquisition of Vianova Resins AG	
2003:	UCB completes aquisition of Solutia Austria GmbH	
2005:	Cytec Industries Inc. completes aquisition of Surface Specialties Austria GmbH, change of name and legal entity into Cytec Surface Specialties Austria GmbH. Construction of cleaning solvent storage tank farm and distillation unit	
2010:	Successful certification according to RC 14001 and OHSAS 18001	
2013:	Acquisition of the Coating Resins business by the private investor Advent International. Change of name and legal entity of Cytec Austria GmbH into Allnex Austria GmbH	
2016: allnex	Implementation of a 7 days/5 shifts operational schedule. Allnex completes acquisition of Nuplex.	6





#### **Key Figures Production 2016** Production volume FG (incl. 20% intermediates) 85.434 t **Different recipes** 900 New recipes / year 20 - 25 Batches / year 6.836 26 Reactors Reactor size 2 - 22 m<sup>3</sup> 38 **Dilution vessels Dilution vessel size** 6 - 35 m<sup>3</sup> Intermediate storage tanks 37 Intermediate storage capacity (bulk) 640 m<sup>3</sup> **High Complexity, High Flexibility** allnex



## **Products and Application**



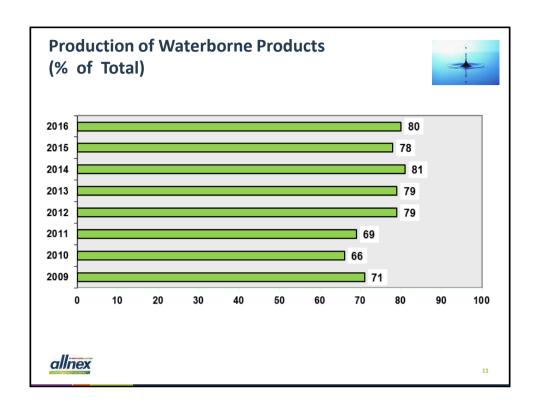
Brand name	Backbone	Main application
Resydrol	epoxies with polyamine / blocked polyisocyanates	OEM (CED, primer)
Resydrol	w/b alkyd resins (air drying)	Deco (wood stains), industrial paints
Resydrol	w/b alkyd resins (ovendrying)	OEM (w/b primer surfacer), general industry, drum coating
Vialkyd	s/b alkyd resins	Automotive refinishing, Deco, general industry, OEM (primer surfacer), general industry (stoving)
Macrynal / Viacryl	acrylic resins (wb / sb)	Automotive refinishing, OEM, general industry, wood, concrete
Viacryl	acrylic resins (thermoplastics)	Road marking, Deco
Ucecoat	polyesters, epoxies, polyether and acrylates (rad curing)	Wood coatings, parquets, metal coatings
Beckocoat	polyisocyanates (moisture curing)	Floors, concrete
Viapal	unsaturated polyesters	Wood coatings, Auto interior, Mouldings (pipes, buttons), Gelcoats (Sailing-boat bodies, swimming pools)
Additol	wide range of chemistry	Coating Additives

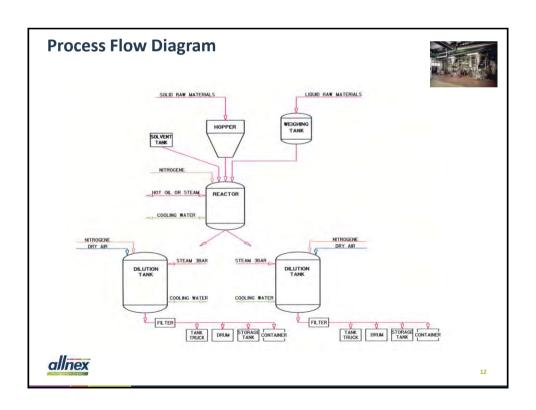


9

#### **Production 2016** TOTAL (incl. Intermediate) 85.434 to = 80 % **WATERBORNE** 68.090 to CED 33.315 to **ALKYDS** 19.917 to **ACRYLICS** 9.813 to **PUD** 2.808 to **EPOXY** 1.639 to **RADCURE** 599 to **SOLVENTBORNE** 17.344 to = 20 % **ALKYDS** 4.496 to UP 4.382 to **ACRYLICS** 2.908 to **EPOXY** 329 to **ADDITOL + MODAFLOW** 3.855 to **OTHER** 1.374 to allnex

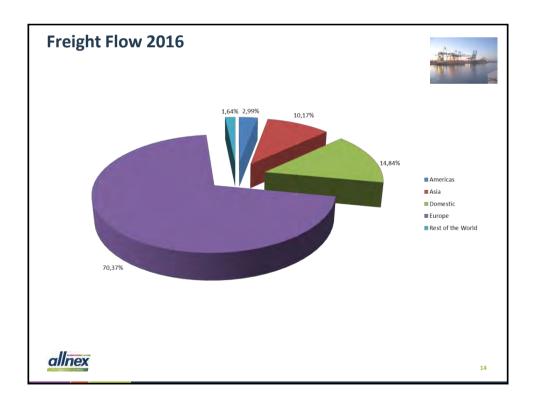




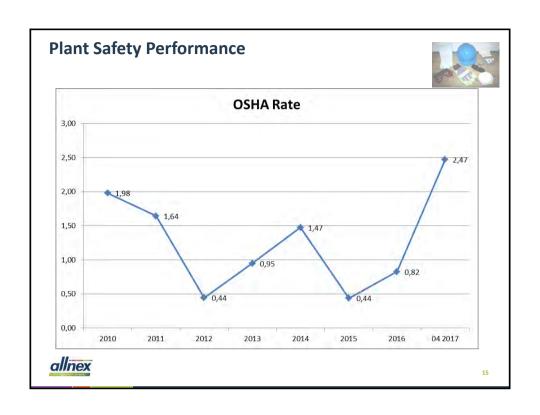


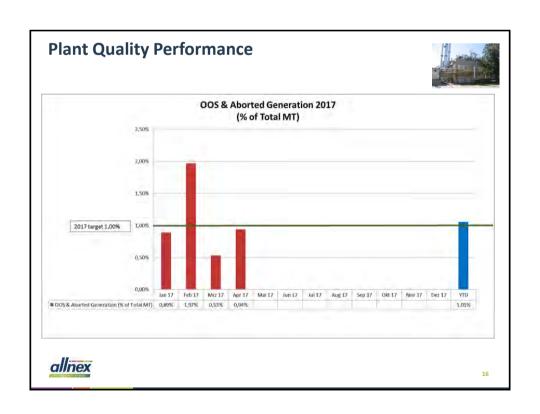


Key Figures Logistics 2016	
Different raw materials	541
Raw material storage tanks	100
Storage capacity raw materials (bulk)	6200 m³
Number of received goods (raw materials)	4985
Different products delivered	1137
Finished goods storage tanks	37
Storage capacity finished goods (bulk)	1886 m³
Deliveries per year	15656
Different customers	858
Countries	73
<u>allnex</u>	13

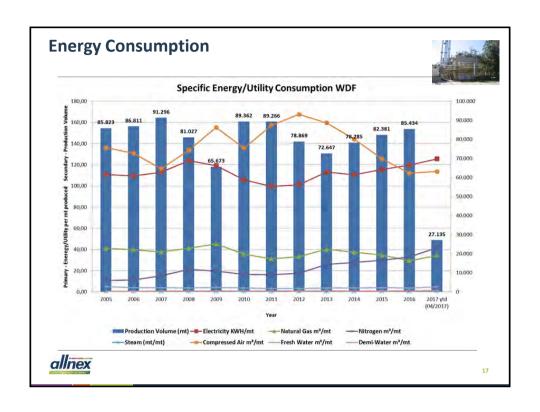


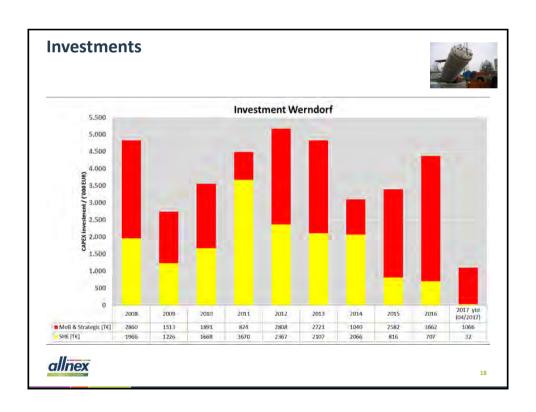














### **Plant Fire Fighting Resources and Equipment**



- > 44 Volunteer site fire brigade members, half of them are also participants in local public brigades; 1 fire fighting car
- > 45 Manual fire alarm buttons, Alarm transmitted to powerhouse and automatically transmitted to regional FD central station
- > 13 Public fire brigades are located between 0.5 and 10 km, first arriving within 5 10 minutes
- > Smoke detectors in warehouses, powerhouse and electrical rooms
- > 12 Manual sprinklers in heating chambers, cleaning solvent tank farm and peroxide storage
- > 30 Manual foam lines in hazardous areas
- > 400 Portable fire extinguishers (6-12 kg), 35 wheeled (50 kg), 5 trailer mounted (250 kg)
- Huge water reservoir (nearby creek, 500 m³ storage tank, fishing ponds, river Mur in 300 m distance)
- > Diesel driven fire pump (4500 l/min @ 8 bar), moveable pump (1200 l/min @ 8 bar)
- > DN150 underground main system supplying 14 hydrants and numerous stand pipes
- > 4500 I foam stored in heated rooms
- > Collecting basin (1600 m³) for fire fighting water
- Sprinkler system Production Building 1/2/2b/3/4/5 (2 Diesel driven fire pumps, 2 x 400m³ water tank und 6,5m³ foam liquid tank)

## Waste, Waste Water and Waste Gas Treatment



Waste: - "Altstoffe" (e.g. scrap iron, wood, paper, glass, synthetics)

⇒ Recycling

- "Nicht gefährlicher Abfall"

(harmless waste; e.g. domestic garbage)

⇒ Officially approved rubbish dump

- "Gefährlicher Abfall" (hazardous waste; e.g. resin residues, solvents, empty raw material sacks, waste water mud)

Waste water: - Collecting basin with mechanical treatment and

pH-adjustment at site

- Direct sewer to municipal waste water treatment

plant at Wildon (10 km)

- Together with 15 communities Allnex Site Werndorf

is member of the waste water treatment plant

Waste gas: - Gas pendelum system, incineration at site



## **Plant Certification**

EN ISO 9001 : 2008

EN ISO 14001 : 2004

OHSAS 18001 : 2007

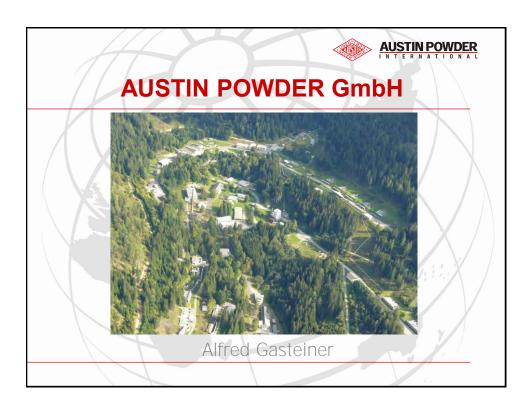
**EMAS-III** 



allnex

21





# Historische Entwicklung 1

# 1867 Alfred Nobel patentiert Gur-Dynamit,

in Folge auch Sprenggelatine und Sprengkapseln

1871 Gründung der "RHEXIT und DYNAMITFABRIK" durch A. Sirsch, Ch. Gragger und L. Diller

1887 Übernahme durch die Actien-Gesellschaft Dynamit Nobel



## **Historische Entwicklung 2**

- 1939...1945 Errichtung der Sprengkapselproduktion
  - 1948 Ende der englischen Besatzung, öffentliche Verwaltung
  - 1950 Einrichtung des Sprengtechnischen Dienstes
  - 1968 Reprivatisierung DYNAMIT NOBEL WIEN GMBH



## **Historische Entwicklung 3**

- 1970 1. Zulassung von ANFO und Slurry-Sprengstoffen in Österreich
- 1978 1. Mischpumpfahrzeug am Steirischen Erzberg
- 1978 1. Zulassung von Emulsions-Sprengstoffen in Österreich
- 1986 Errichtung einer Erzeugungsanlage für patronierte Emulsionssprengstoffe
- 1988 Übernahme des Werkes durch die Assmanngruppe und Fa. Schaffler



## **Historische Entwicklung 4**

1993 Nach Assmann-Konkurs Übernahme durch die RLB / Fa. Schaffler im April

2001 ab 1. Jänner 100 % bei Fa. Schaffler

2002 am 14. November meldet DNW Konkurs an

2003 ab 1. Juni Übernahme des Werkes durch die Austin Powder GmbH / Austin International



## **AUSTIN POWDER**

ältester noch aktiver Sprengstoffhersteller produzierte Schwarzpulver ab 1833 (Geburtsjahr Alfred Nobels)

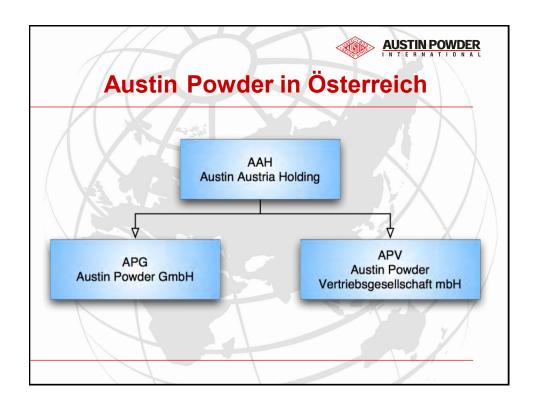
drittgrößter Sprengstoffhersteller Amerikas

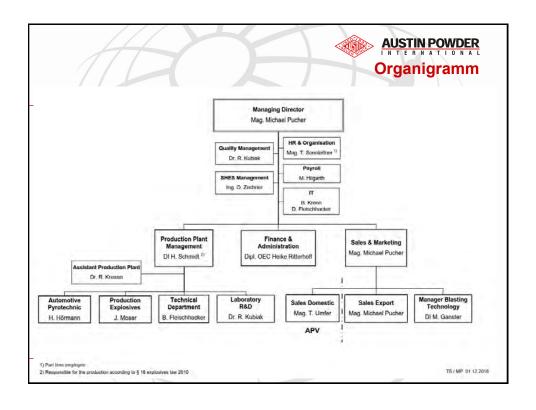
Privatbesitz

Emulsionssprengstoffe und ANFO

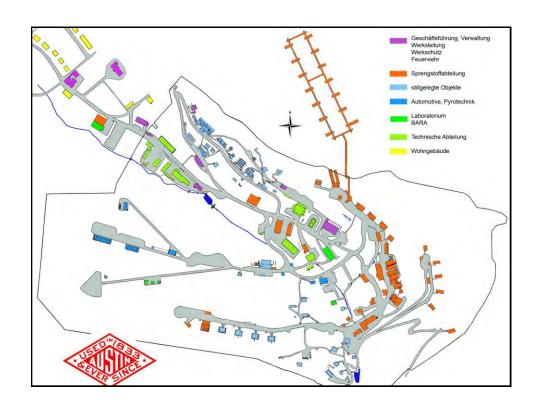
Dienstleister (Vermessen, Bohren, Sprengen)

Zünderwerk in Tschechien (Austin Detonator) seit 1999











## Werksdaten

49 ha umzäunte Fläche 64,3 ha Gesamtfläche

3,3 km Zaunlänge 180 Gebäude/Objekte 7,5 km Straßen ca. 65 Mitarbeiter

größtes ziviles Sprengstofflager in Österreich





## **Produkte**

Gewerbliche Sprengstoffe, ca. 10.500 t/a, Exportanteil ca. 50 %

Gegossene Booster, max. ca. 250.000 Stk., Exportanteil > 99 %

Automotive Produkte, ca. 19.000 kg/a, Exportanteil ca. 95 %

sprengtechnische Dienstleistungen

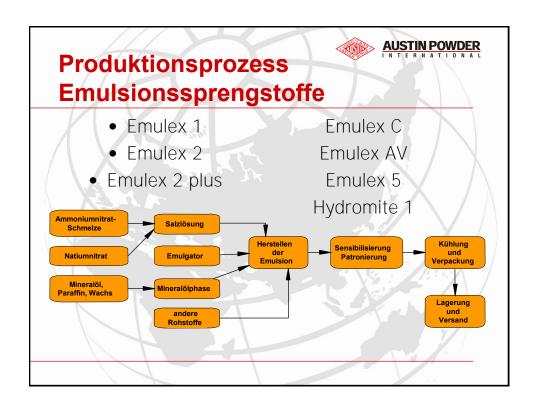
Handelswaren (Sprengschnur, Zünder usw.)

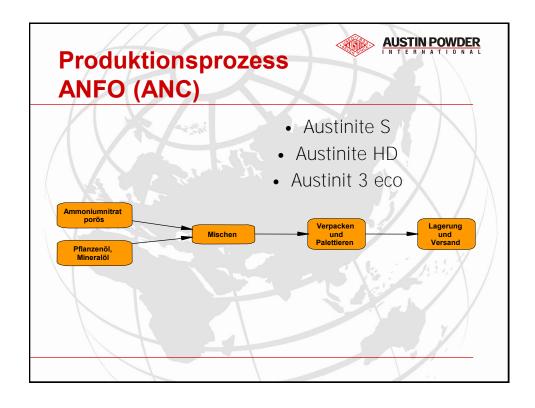


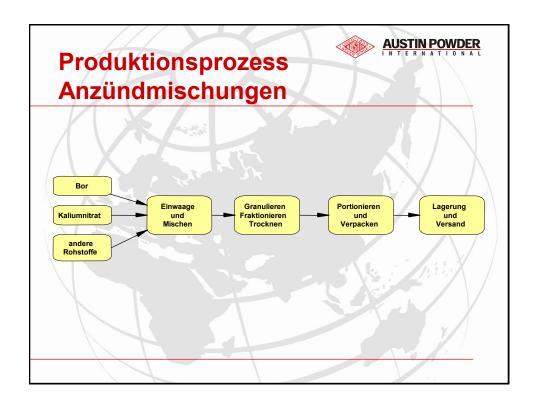




















## Technik / Instandhaltung

Wartung und Instandhaltung - Maschinen Gebäude und Straßen Energieversorgung Trink- und Nutzwasserversorgung

Organisation Fremdfirmen

Projektassistenz (Projektleitung)

Technische Dokumentation





## Chemikalien- und Gefahrgutrecht;

Grundsätzliche Unterschiede; Update mit Fokus der Auswirkungen auf Einsatzkräfte

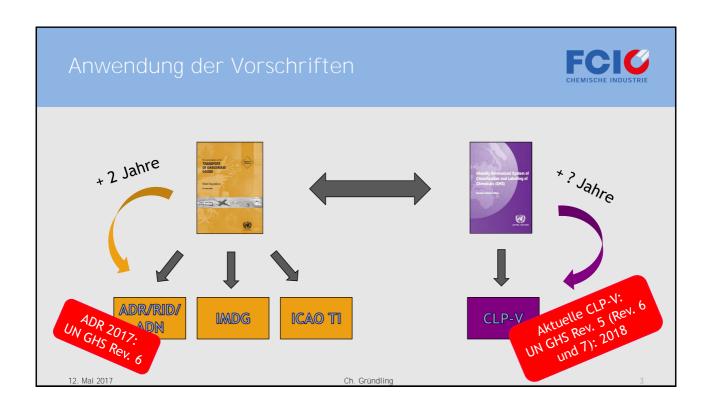
## Christian Gründling

FCIO - Fachverband der Chemischen Industrie

TUIS Konferenz 2017, Lebring









Volle Harmonisierung nur durch Übernahme aller Elemente möglich!

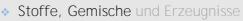


## ... aufgrund der unterschiedlichen Schutzziele:

#### **TDG**

- Stoffe, Gemische und Gegenstände
- Fokus auf akute Gefahren (einschließlich radioaktiv und infektiös)
- Einstufung aufgrund der überwiegenden Gefahr
- Verzeichnis gefährlicher Güter (inklusive n.a.g. Positionen)
- Kommunikation durch Kennzeichnung, Beförderungspapier und schriftl. Weisung

### GHS/CLP





- Fokus auf alle Gefahren (exklusive radioaktiv und infektiös)
- Einstufung für alle Gefahrenmerkmale
- Harmonisierte Einstufung für manche Stoffe (nicht vollständig harmonisiert)
- Kommunikation durch Kennzeichnung und Sicherheitsdatenblatt

## Gefahrenklassen; Einstufung



- Optionen in GHS zur Übernahme von Gefahrenklassen:
  - Baukastenartiger Aufbau von GHS -
    - "Building block approach"
  - Zusätzliche Optionen möglich bei der Implementierung (z.B. untersch. Abschneidekriterien)



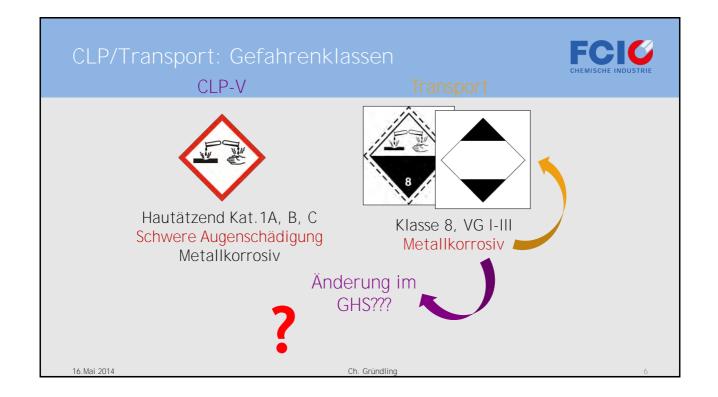
- Viele neue Gefahrenklassen aufgrund physikalischer Gefahren
  - Pyrophore Gase, chemisch instabile Gase
  - Desensibilisierte Explosivstoffe
  - Chemikalien unter Druck?



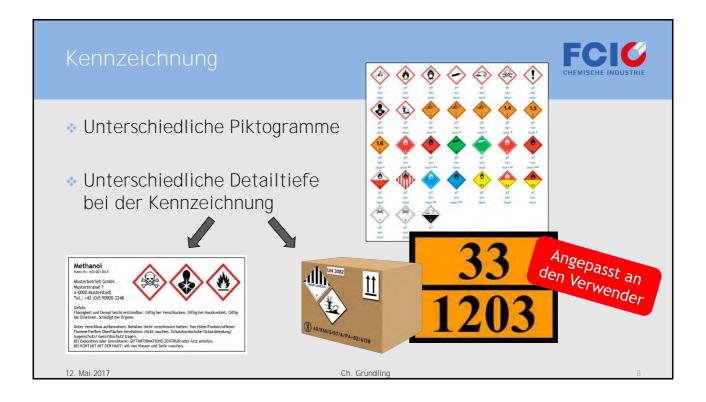




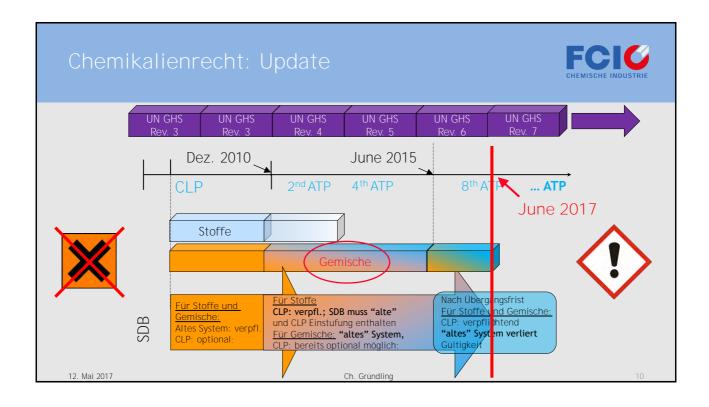
12. Mai 2017 Ch. Gründling

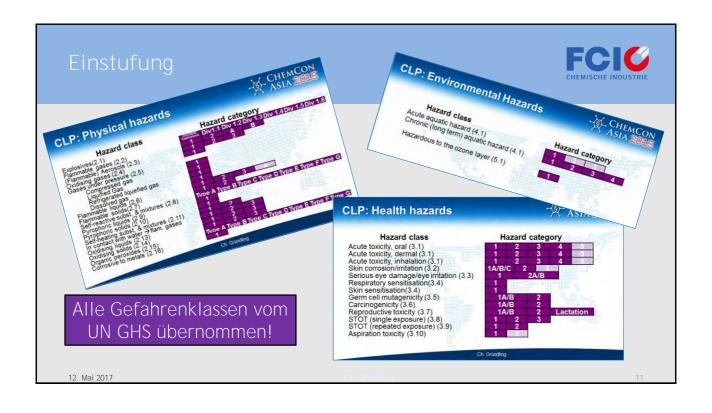


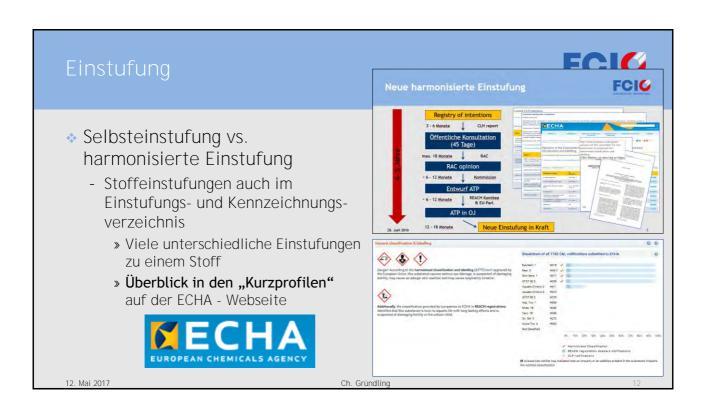
ransport: Eir	istarary .	СНЕМІ	
Stoff	CLP-V	TDG	
NaOH, KOH	Skin Corr. 1A ≥ 5% 2% ≤ Skin Corr. 2 > 5% (Me. Corr.)	Fest: 8 (II) Flüssig: 8 (II) oder (III)	
lod	Skin Corr. 2 (Me. Corr no data)	8 (III)	
Schwefelsäure	Skin Corr. 1A ≥ 15% 5% ≤ Skin Corr. 2 > 15% (Me. Corr. ???)	8 (6.1) (I) oder > 51% Säure: 8 (II)	
Morpholin	Skin Corr. 1B (studies results show 1A)	8 (I)	
Phosphorsäure	Skin Corr. 1B ≥ 25% 10% ≤ Skin Corr. 2 > 25%	8 (III)	
Zinkchlorid	Skin Corr. 1B	8 (III)	













Gefahrenpiktogramme



#### Methanol

Musterbetrieb GmbH. Musterstrasse 1 A-0000 Musterstadt Tel.: +43 (0)5 90900-3348







Gerain Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Giftig bei Verschlucken. Giftig bei Hautkontakt. Giftig bei Einatmen. Schädigt die Organe,

Unter Verschluss aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONS-ZENTRUM oder Arzt anrufen.
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

12. Mai 2017 Ch. Gründling







- REGULATION (EC) No 1272/2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures, amending and repealing Directives 67/548/EEC and 1999/45/EC, and amending REACH
  - Regulation (EC) No 790/2009 amending, for the purposes of its adaptation to technical and scientific progress, Regulation (EC) No 1272/2008 (1st ATP, Rev. of Annex VI)
  - Regulation (EU) No 286/2011 amending, ... (2<sup>nd</sup> ATP; UN-GHS rev. 3)
  - Regulation (EU) No 618/2012 amending, ... (3rd ATP; Rev. of Annex VI)
  - Regulation (EU) Nr. 487/2013 amending, ... (4th ATP; UN-GHS rev. 4)

  - Regulation (EU) No 944/2013 amending, ... (5 $^{th}$  ATP; Rev. of Annex VI) Regulation (EU) No 605/2014 amending, ... (6 $^{th}$  ATP; Rev. of Annex VI)
  - Regulation (EU) No 1297/2014 ... (concerning liquid laundry detergents in soluble packaging for single use)
  - Regulation (EU) No 2015/1221 amending, ... (7<sup>th</sup> ATP; Rev. of Annex VI)
  - Regulation (EU) No 2016/981 amending, ... (8th ATP; UN-GHS rev. 5)
  - Regulation (EU) No 2016/1179 amending, ... (9th ATP; Rev. Annex VI)
  - Regulation (EU) 2017/542 amending, ... by adding an Annex (poison center information)
  - Next ATPs in preparation (Rev. of Annex VI & translation of names in Annex VI)
  - ATP to implement UN-GHS rev. 6 and rev. 7 in discussion

April 28, 2017 Christian Gründling



- ❖ ADR 2017: relevante Änderungen für Einsatzkräfte
  - Neue Fahrzeugantriebe für Gefahrgutfahrzeuge möglich
  - Flexibler Schüttgut-Container (BK3) mit bis zu 15 m³
  - Polymerisierende Stoffe
  - Lithiumbatterien ...
- ... und Vorbereitung auf 2019:
  - Klassifizierung von ätzenden Stoffen
  - Neue UN-Nummern
  - Lithiumbatterien ...

## ADR 2017: neue Fahrzeuge



\* LNG, CNG und LPG Fahrzeugantriebe für Gefahrgutfahrzeuge





- Gesamtfassungsraum der Brennstoffbehälter bzw. flaschen überarbeitet und eine Mengenbeschränkung äquivalent der Energiemenge eingeführt
- Freistellung:
  - » 1080 kg für verflüssigtes Erdgas (LNG) und verdichtetes Erdgas (CNG);
  - » 2250 Liter für Flüssiggas (LPG).

12. Mai 2017 Ch. Gründling 1

## ADR 2017: neue Verpackung



❖ Flexibler Schüttgut-Container (BK3) mit bis zu 15 m³





12. Mai 2017 Ch. Gründling 1

## ADR 2017: polymerisierende Stoffe



- Neuer Regelungen für chemisch instabile Stoffe die anderen Klassen als 4.1 zugeordnet sind und zur Polymerisation neigen
  - Hintergrund: MSC Flaminia
  - Neue UN Nummern:

3531	POLYMERISIERENDER STOFF, FEST, STABILISIERT, N.A.G.	4.1	
3532	POLYMERISIERENDER STOFF, FLÜSSIG, STABILISIERT, N.A.G.	4.1	
3533	POLYMERISIERENDER STOFF, FEST, TEMPERATURKONTROL- LIERT, N.A.G.	4.1	M
3534	POLYMERISIERENDER STOFF, FLÜSSIG, TEMPERATURKON- TROLLIERT, N.A.G.	4.1	



- Neuer Begriff:
  - SAPT Temperatur der selbstbeschleunigten Polymerisierung
- Neue Sondervorschrift SV 386: Stabilisierung muss ausreichend sein um Polymerisation bei mittlerer Ladungstemperatur von 50°C (im ortsbeweg. Tank 45°C) zu verhindern - sonst Temperaturkontrolle

12. Mai 2017 Ch. Gründling 19

## ADR 2017: Lithiumbatterien



- Neue Kennzeichnung
  - Sondervorschriften SV188/Gefahrzettel Muster 9a





- Weitere Sondervorschriften für Prototypen (SV 310) und für Zellen und Batterien zur Entsorgung (SV 377), aber:

Beschädigte Zellen und Batterien...., dürfen nur unter den von der zuständigen Behörde einer Vertragspartei des ADR genehmigten Bedingungen befördert werden (SV376)

» Beförderungskategorie 0



